Fragen zur Person						
4.1. In welchem Jahr wurden Sie geboren?						
4.2. Geschlecht? □ weiblich □ männlich □ keine Angabe						
4.3. Aktueller Beruf?						
4.4. Höchster Bildungsabschluss?						
□ Sonderschule □ Hauptschule □ Realschule □ Fachabitur						
☐ Abitur ☐ Fachhochschule ☐ Hochschule ☐ Keinen						
□ Sonstige:						
4.5. Wie lange wohnen Sie bereits in [diesem Stadtteil]? Seit Jahren						
Vielen Dank für Ihre Zeit und Mühe!						

Abb. 4: Sozioökonomische Fragen, Quelle: eigene Darstellung

Bewertung der Gesprächsrunden							
2.1. Wurde in dem Bürgerforum/der Bürgerjury lösungsorientiert disku	ıtiert?						
\Box Überhaupt nicht \Box Eher nicht \Box Eher schon \Box Auf jeden Fall \Box	Weiß nicht						
2.2. Hatten Sie bei den einzelnen Treffen genügend Zeit zur Verfügung	j ?						
☐ Zu viel ☐ Genau richtig ☐ Zu wenig ☐ Weiß nicht							
2.3. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?							
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu			
Ich habe in den Gesprächen viel von den anderen Teilnehmer*innen gelernt							
Meine Meinung hat sich während der Gespräche geändert							
Ich fühlte mich in den Gesprächen respektiert							
Jedes Mitglied der Gruppe kam ungefähr gleich lang zu Wort							
Die zur Verfügung stehenden Informationen waren verständlich							
Die Informationen waren neutral							
Die Moderation war fair							
Die Moderation ließ alle Teilnehmer*innen gleichberechtigt zu Wort kommen							

Abb. 5: Auszug Fragebogen – ausgewogene Antwortmöglichkeiten, Quelle: eigene Darstellung

Allgemeine Informationen zur Sitzung					
Beobachtung durch:	Protokoll der vorherigen Sitzung vorliegend?	□ Ja □ Nein			
Datum: Startzeit: Endzeit:	Informationsmaterial zur Vorbereitung vorliegend?	☐ Ja ☐ Nein			
Ort der Veranstaltung:	Eingesetzte Arbeitsmethoden?	□ Diskussion□ Präsentation□ Expertenbefragung			
Besonderheiten:		☐ Gruppenarbeit ☐ Sonstiges:			
Informationen zu den Teilnehmer*innen					
Gesamtzahl der Teilnehmer*innen:	Zahl Teilnehmer*innen nach Alter (geschätzt):	< 18 Jahre: 18–29 Jahre: 30–39 Jahre: 40–49 Jahre: 50–60 Jahre: > 60 Jahre:			
Verteilung nach Geschlecht: Frauen Männer	Zahlen Teilnehmer*innen- gruppen (geschätzt):	Teilnehmende Bürger*innen: Vertreter Träger/Verwaltung: Politiker*innen:			
Schätzung Zahl Teilnehmer*innen mit Migrationshintergrund:		Gäste/externe Beobachter*innen:			
Informationen zu Diskussion und Moderation (de	iberative Qualität)?				
Gleichverteilung	Atmosphäre der Diskussion?	☐ Immer freundlich und offen ☐ Meistens freundlich ☐ Häufig ausgrenzend oder feindselig			
Argumentativer	Neutrale Moderation vorhanden?	□ Ja □ Nein			
□ Niedriger Anteil Argumente	Moderation verfahrens- extern?	□ Ja □ Nein			
Verständlichkeit □ Ja, immer der Diskussion □ Überwiegend verständlich für Laien? □ Überwiegend unverständlich □ Immer unverständlich	Bewertung der Moderation (zutreffendes ankreuzen)	□ souverän □ kompetent □ freundlich □ lässt alle zu Wort kommen □ lässt alle gleichermaßen zu Wort □ hat ein gutes Zeitmanagement □ ist unparteiisch			

Abb. 7: Muster eines Beobachtungsschemas für die teilnehmende Beobachtung

2 Fragebogen: Bürgerforum/Bürgerjury

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Bereitschaft, diesen Fragebogen zu beantworten. Sie helfen uns damit dabei, die Qualität und den Erfolg des Beteiligungsprozesses [Namen des Verfahrens] zu bewerten. Die Auswertung der Befragung wird selbstverständlich vollständig anonymisiert erfolgen. Sie werden voraussichtlich [geschätzte Dauer eintragen] Minuten benötigen, um den Fragebogen auszufüllen.

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Antworten jeweils mit einem Kreuz im dafür vorgesehenen Kästchen. Die Fragen ohne vorgegebene Antwortmöglichkeiten beantworten Sie bitte auf den dafür vorgesehenen Zeilen. Sofern Sie eine Frage nicht beantworten können oder möchten, überspringen Sie diese einfach.

Vielen Dank! [Projektverantwortliche]

	1			
ΛП	20	ma	ın	00
Δ II	ue	me		

_						
1.1. Haben Sie mit [Musterverfahren] zum ersten Mal an einem Bürgerbeteiligungsverfahren teilgenommen?						
☐ Ja ☐ Nein, zum zwe	iten Mal 🔲 N	lein, bereits meh	r als zweimal 🛮 Wei	ß nicht		
1.2. Hatten Sie den Eind waren?	ruck, dass alle	Bevölkerungsg	gruppen [des Stadtte	ils/der Stadt/] gut im Verfahren vertreten		
☐ Nein, auf keinen Fall	☐ Eher nicht	☐ Eher schon	☐ Ja, auf jeden Fall	☐ Weiß nicht		
1.3. Dominierte eine be	stimmte Bevö	lkerungsgruppe	e das Verfahren?			
☐ Nein, auf keinen Fall	☐ Eher nicht	☐ Eher schon	☐ Ja, auf jeden Fall	☐ Weiß nicht		
1.4. Falls Sie die vorheri	ge Frage mit j	a/eher schon b	eantwortet haben, v	vie würden Sie diese Gruppe bezeichnen?		
1.5. War die Anzahl der	Teilnehmer*ii	nnen des Gesar	mtverfahrens			
☐ Zu groß ☐ Genau ric	chtig 🗆 Zu kl	ein □ Weiß ni	icht			
1.6. Wurden den Bürger*innen ausreichend Mitspracherechte in der Themenfindung gewährleistet?						
☐ Ja, auf jeden Fall ☐ I	Eher schon	l Eher weniger	☐ Nein, sehr unzureid	chend □ Weiß nicht		

Bewertung der Gesprächsrunden							
2.1. Wurde in dem Bürgerforum/der Bürgerjury lösungsorientiert disku	utiert?						
\Box Überhaupt nicht \Box Eher nicht \Box Eher schon \Box Auf jeden Fall \Box	Weiß nicht						
2.2. Hatten Sie bei den einzelnen Treffen genügend Zeit zur Verfügung	j ?						
☐ Zu viel ☐ Genau richtig ☐ Zu wenig ☐ Weiß nicht							
2.3. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?							
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu			
Ich habe in den Gesprächen viel von den anderen Teilnehmer*innen gelernt							
Meine Meinung hat sich während der Gespräche geändert							
Ich fühlte mich in den Gesprächen respektiert							
Jedes Mitglied der Gruppe kam ungefähr gleich lang zu Wort							
Die zur Verfügung stehenden Informationen waren verständlich							
Die Informationen waren neutral							
Die Moderation war fair							
Die Moderation ließ alle Teilnehmer*innen gleichberechtigt zu Wort kommen							
Abschließende Bewertung des Gesamtverfahrens							
3.1. Sind Sie mit dem inhaltlichen Ergebnis [des Verfahrens] zufrieden?							
☐ Sehr zufrieden ☐ Eher zufrieden ☐ Eher unzufrieden ☐ Sehr unzuf	frieden						

3.2. Wurde die spätere politische Entscheidungsfindung für die Bürger*innen offen und transparent gestaltet?					
☐ Ja, auf jeden Fall ☐ Eher schon ☐ Eher weniger ☐ Nein, sehr unzureichend ☐ Weiß nicht					
3.3. Fanden die Ergebnisse [des Beteiligungsverfahrens] in der Politik genügend Berücksichtigung?					
□ Ja, auf jeden Fall □ Eher schon □ Eher weniger □ Nein, sehr unzureichend □ Weiß nicht					
3.4. Fühlen Sie sich durch [das Verfahren] politisch einflussreicher?					
☐ Ja, auf jeden Fall ☐ Eher schon ☐ Eher weniger ☐ Nein, auf keinen Fall ☐ Weiß nicht					
3.5. Hat sich Ihre Akzeptanz gegenüber der endgültigen politischen Entscheidung durch [das Verfahren] erhöht?					
☐ Ja, auf jeden Fall ☐ Eher schon ☐ Eher weniger ☐ Nein, auf keinen Fall ☐ Weiß nicht					
3.6. Fühlen Sie sich durch [das Verfahren] politisch kompetenter?					
☐ Ja, auf jeden Fall ☐ Eher schon ☐ Eher weniger ☐ Nein, auf keinen Fall ☐ Weiß nicht					
3.7. Wie zufrieden sind Sie mit dem Beteiligungsverfahren insgesamt?					
□ Sehr zufrieden □ Eher zufrieden □ Weniger zufrieden □ Gar nicht zufrieden □ Weiß nicht					
3.8. Würden Sie nochmal an einem weiteren Beteiligungsverfahren teilnehmen?					
☐ Ja, auf jeden Fall ☐ Eher schon ☐ Eher weniger ☐ Nein, auf keinen Fall ☐ Weiß nicht					
Fragen zur Person					
4.1. In welchem Jahr wurden Sie geboren?					
4.2. Geschlecht? □ Weiblich □ Männlich □ Keine Angabe					
4.3. Aktueller Beruf?					
4.4. Höchster Bildungsabschluss?					
□ Sonderschule □ Hauptschule □ Realschule □ Fachabitur					
☐ Abitur ☐ Fachhochschule ☐ Hochschule ☐ Keinen					
□ Sonstige:					
4.5. Wie lange wohnen Sie bereits in [diesem Stadtteil]? Seit Jahren					
Vielen Dank für Ihre Zeit und Mühe!					

3 Fragebogen: Steuerungsgruppe

Sehr geehrte Mitglieder der Steuerungsgruppe, Bitte kennzeichnen Sie Ihre Antworten jeweils mit einem Kreuz im dafür vorgesehenen Kästchen. Die meisten Fragen sind mit einem einzigen Kreuz zu beantworten, wo mehrere Antwortwir danken Ihnen für die Bereitschaft, diesen Fragebogen zu beantworten. Sie helfen uns damit dabei, die Qualität und den möglichkeiten angekreuzt werden dürfen, wird dies in der Fra-Erfolg des Beteiligungsprozesses [Namen des Verfahrens] zu genbeschreibung angekündigt. Die offenen Fragen ohne vorbewerten. Die Auswertung der Befragung wird selbstverständgegebene Antwortmöglichkeiten beantworten Sie bitte auf lich vollständig anonymisiert erfolgen. Sie werden voraussichtden dafür vorgesehenen Zeilen. Sofern Sie eine Frage nicht lich [geschätzte Dauer eintragen] Minuten benötigen, um den beantworten können oder möchten, überspringen Sie diese Fragebogen auszufüllen. einfach. Vielen Dank! [Projektverantwortliche] Vertreten Sie in der Steuerungsgruppe die...* ☐ Zivilgesellschaft ☐ Politik ☐ Verwaltung ☐ Wirtschaft? (Mehrfachnennungen möglich) 1. Allgemeines 1.1. Haben Sie sich nun zum ersten Mal in einer Steuerungsgruppe eines Beteiligungsverfahrens engagiert? ☐ Nein, zum zweiten Mal ☐ Nein, bereits mehr als zweimal ☐ Weiß nicht 1.2. Hatten Sie den Eindruck, dass alle Bevölkerungsgruppen [des Stadtteils] gut im Verfahren vertreten waren? ☐ Nein, auf keinen Fall ☐ Eher nicht ☐ Eher schon ☐ Ja, auf jeden Fall ☐ Weiß nicht 1.3. Dominierte eine bestimmte Bevölkerungsgruppe das Verfahren? ☐ Nein, auf keinen Fall ☐ Eher nicht ☐ Eher schon ☐ Weiß nicht ☐ Ja, auf jeden Fall 1.4. Falls Sie die vorherige Frage mit ja/eher schon beantwortet haben, wie würden Sie diese Gruppe bezeichnen? 1.5. War die Anzahl der Teilnehmer*innen des Gesamtverfahrens...? ☐ Zu groß ☐ Genau richtig ☐ Zu klein ☐ Weiß nicht 1.6. Sehen Sie Möglichkeiten, die Inklusion des Verfahrens weiter zu verbessern? ☐ Nein ☐ Weiß nicht ☐ Ja, und zwar durch...

^{*}Hier gilt: Je differenzierter die Gruppen zugeordnet werden können, desto differenzierter fallen die Ergebnisse aus.

2. Prozess- und Ergebnisqualität							
2.1. Wurden den Bü	irger*innen ausi	eichend Mitspr	achere	chte in der Thei	menfindung	gewährleiste	t?
☐ Ja, auf jeden Fall	☐ Eher schon	☐ Eher wenige	er 🗆	Nein, auf keinen	Fall \square W	eiß nicht	
2.2. Spiegelt der Erg	gebnisbericht de	s Beteiligungsv	erfahre	ens die Arbeit d	les Bürgerfo	orums gut wied	ler?
☐ Ja, auf jeden Fall	☐ Eher schon	☐ Eher wenige	er 🗆	Nein, auf keinen	Fall		
2.3. Halten Sie die i	nhaltlichen Erge	bnisse des Verf	ahrens	für umsetzbar?	?		
☐ Ja, auf jeden Fall	☐ Eher schon	☐ Eher wenige	er 🗆	Nein, auf keinen	Fall		
2.4. Halten Sie die G	Gestaltung und (Organisation de	s Gesa	mtprozesses fü	r gelungen?	•	
☐ Ja, auf jeden Fall	☐ Eher schon	☐ Eher wenige	er 🗆	Nein, auf keinen	Fall \square W	eiß nicht	
2.5. Standen dem V	erfahren insges	amt folgende R	essour	en ausreichend	l zur Verfüg	ung?	
		Z	'u viel	Genau richtig	Zu wenig	Weiß nicht	
Zeit							
Finanzielle Ressourcer	า						
Personelle Ressourcer	1						
Materielle Ressourcer	ı (Räume, Pinnwä	nde,)					
2.6. Wurde die spätere politische Entscheidungsfindung für die Bürger*innen offen und transparent gestaltet?							
☐ Ja, auf jeden Fall	☐ Eher schon	☐ Eher wenige	er 🗆	Nein, auf keinen	Fall 🗆 W	eiß nicht	

3. Gesamtbewertung					
3.1. Sind folgende Ziele des Verfahr	ens insgesamt erf	olgreich umge	esetzt worden?		
	Ja, auf jeden Fall	Eher schon	Eher weniger	Nein, auf keinen Fall	Weiß nicht
Inklusion/Repräsentanz					
Deliberative Prozessqualität					
Ergebnisqualität des Gesamtprozesses					
Beteiligungskultur					
3.2. Wie zufrieden sind Sie mit dem	Beteiligungsverfa	ahren insgesar	nt?		
☐ Sehr zufrieden ☐ Zufrieden ☐	Eher unzufrieden	☐ Sehr unzu	frieden 🗆 We	eiß nicht	
3.3. Wo sehen Sie ggf. konkrete Har	ndlungsbedarfe?				
3.4. Wie könnten diese Probleme gg	ıf gelöst werden?	,			
5.4. Wie komiten diese Frobleme gg	ii. gelost werden:	1			
3.5. Sonstige Anmerkungen?					
3.5. Würden Sie nochmal in einer St	euerungsgruppe (eines Beteiligu	ingsverfahrens	tätig sein wollen?	
☐ Ja, auf jeden Fall ☐ Eher schon	☐ Eher nicht ☐	Nein, auf keir	nen Fall 🔲 We	eiß nicht	
Vielen Dank für Ihre Zeit und Mühe!					

6 Muster eines Beobachtungsschemas für die teilnehmende Beobachtung

Allgemeine Informationen zur Sitzung					
		Protokoll der vorherigen Sitzung vorliegend?	□ Ja □ Nein		
Datum: Startzeit:	Endzeit:	Informationsmaterial zur Vorbereitung vorliegend?	□ Ja □ Nein		
Ort der Veranstaltu	ng:	Eingesetzte Arbeitsmethoden?	☐ Diskussion☐ Präsentation☐ Expertenbefragung		
Besonderheiten:			☐ Gruppenarbeit ☐ Sonstiges:		
Informationen zu	den Teilnehmer*innen				
Gesamtzahl der Teilnehmer*innen:		Zahl Teilnehmer*innen nach Alter (geschätzt):	< 18 Jahre: 18–29 Jahre: 30–39 Jahre: 40–49 Jahre: 50–60 Jahre: > 60 Jahre:		
Verteilung nach Ge	schlecht: Frauen Männer	Zahlen Teilnehmer*innen- gruppen (geschätzt):	Teilnehmende Bürger*innen: Vertreter Träger/Verwaltung: Politiker*innen:		
Schätzung Zahl Teilnehmer*innen mit Migrationshintergrund:		Gäste/externe Beobachter*inner			
Informationen zu	Diskussion und Moderation (del	iberative Qualität)?			
Gleichverteilung Redeanteile?	☐ Ja (alle gleichermaßen) ☐ Überwiegend gleich ☐ Nein (Dominanz weniger)	Atmosphäre der Diskussion?	☐ Immer freundlich und offen ☐ Meistens freundlich ☐ Häufig ausgrenzend oder feindselig		
Argumentativer Diskussionsstil?	☐ Hoher Anteil Argumente ☐ Mittlerer Anteil Argumente ☐ Niedriger Anteil Argumente	Neutrale Moderation vorhanden? Moderation verfahrens- extern?	□ Ja □ Nein		
Verständlichkeit der Diskussion für Laien?	☐ Ja, immer ☐ Überwiegend verständlich ☐ Überwiegend unverständlich ☐ Immer unverständlich	Bewertung der Moderation (zutreffendes ankreuzen)	□ souverän □ kompetent □ freundlich □ lässt alle zu Wort kommen □ lässt alle gleichermaßen zu Wort □ hat ein gutes Zeitmanagement □ ist unparteiisch		

7 Muster für die Medienanalyse und Analyse von Pressetexten

Informationen zum Medium/der Quelle	Analyse von:
Datum der Publikation:	Art der Quelle: Tageszeitung Anzeigenblatt Blog-Beitrag Radio-Beitrag TV-Beitrag Pressestelle Sonstiges:
Quelle/Fundort (ggfs. Seitenzahl/URL):	Art des
Informationen zur Reichweite (Seitenaufrufe etc)?	Umfang/Dauer: Zeilen und Bilder ODER Minuten
Informationen zu den Inhalten	
Gegenstand des Berichts/der Pressemitteilung:	Zitierte Akteure (aufzählen): Tenor der Bewertungen: Sehr positiv Heher positiv Hener positiv Hener positiv Hener positiv Hener negativ Hener negativ Hener negativ
Kernaussagen des Berichts/der Pressemitteilung:	